

**Strom ab jetzt
auch bei uns!**

Im Juli eröffnet der Biergarten am Stadioneich

FlämingStrom für das „Haus am See“



Foto: Imo Kelm

Frischer Wind am Stadioneich: Imo Kelm und Elisabeth Krebs betreiben das schöne Lokal.

Imo Kelm ist neuer Pächter des Pavillons am Stadioneich. Am 1. Juli öffnet der gebürtige Belziger und gelernte Koch das neue „Haus am See“.

Warum bezieht das „Haus am See“ Strom von den Stadtwerken?

Etwas anderes kam gar nicht in Frage. Wir wollen die Region unterstützen, das ist unser Konzept. Es muss ein gegenseitiges Geben und Nehmen sein, gerade für junge Unternehmer. Auch ohne meine Verlobte und Freunde hätte ich das alles hier gar nicht stemmen können.

Wie haben Sie vom FlämingStrom erfahren?

Ich bin zu den Stadtwerken gegangen, weil ich Gas und Wasser brauchte. Dort erfuhr

ich von dem neuen Strom. Man machte mir ein Angebot für ein Rundum-Sorglos-Paket. Nun beziehe ich alles aus einer Hand. Das ist naheliegend, bequem und einfach. Und ich habe immer einen persönlichen Ansprechpartner im Ort.

Spielte eine Rolle, dass es Ökostrom ist?

Klar zählt der ökologische Aspekt. Wir lassen uns ja auch bewusst nicht aus Berlin oder sonst woher mit langen Wegen beliefern ...

Sondern?

Keins unserer Produkte fährt weiter als 30 Kilometer. Eis kommt aus dem Bad Belziger Eiscafé, Bier vom Burgbräuhaus, Backwaren von den Bäckereien Gericke und Albe, Eier vom Gut Schmerwitz, Fleisch und Wurst aus Görzke. Wir sind in der Region verwurzelt.

Zur Sache



Liebe Bad Belziger,
der durchschnittliche Strompreis für Privathaushalte hat sich seit dem Jahr 2000 mehr als verdoppelt, er stieg von 14

auf über 30 Cent je kWh. Maßgebliche Preistreiber sind die enthaltenen Steuern, Abgaben und Umlagen. Sie kletterten von 5 Ct/kWh im Jahr 2000 auf über 16 Ct/kWh. Zusammen mit den Netznutzungsentgelten sind das 83 Prozent des Strompreises! Dennoch ist es wichtig, für welchen Stromanbieter Sie sich entscheiden. Wo Preisunterschiede gering sind, entscheidet die Qualität des Services. Wir als Stadtwerke Bad Belzig liefern mehr als Strom. Als Mehrspartenunternehmen haben wir immer verschiedene Lösungsmöglichkeiten für Strom und Wärme im Blick. Die Energiewende erfordert hierbei durchdachte Konzepte. Wir unterstützen Sie dabei. Stadtwerke Bad Belzig: Lokal – persönlich – alles aus einer Hand!

Dirk Gabriel, Geschäftsführer der Stadtwerke Bad Belzig GmbH

➔ Haus am See

**Mittagstisch, Kuchen und Eis, Biergarten
Martin-Luther-Str. 14, 14806 Bad Belzig
Tägl. ab 11.30 Uhr bis open end**

Mit Muße grillen

Bei der Frage, ob Strom, Gas oder Holzkohle in den Grill gehört, scheiden sich die Geister. Der Elektrogrill ist eine Energieschleuder, dafür preiswert in der Anschaffung. Gas arbeitet sauber und punktgenau, aber die Geräte kosten etwas mehr. Die Mehrheit der Deutschen schwört auf Holzkohle – wegen der Grillatmosphäre.



Der Fantasie sind beim Grillen keine Grenzen gesetzt. Profis schwören auf einfache Zutaten und indirektes Grillen. Das ist einfach aber wirkungsvoll:

Die Kohle liegt nur auf der einen Seite unter dem Grillrost. Nur am Anfang wird das Steak darüber auf beiden Seiten 30 Sekunden scharf angebraten. Ist ein schönes Muster eingebrannt, zieht man es auf die Seite

ohne Kohle und schließt den Deckel. Bei etwa 160 Grad brät es nun indirekt weiter. Ist kein Deckel am Grill, muss noch einmal gewendet werden. Etwa acht bis zehn Minuten dauert das Ganze. Mit dieser sanften Methode gelingt nicht nur ein perfektes Steak, sondern auch Fisch, Käse und Gemüse. Die größte Sünde ist zu schnelles und zu heißes Grillen. Grillen Sie indirekt! Lassen Sie sich Zeit!